

Methodenpapier für clever.gesund

(Stand: 21.07.2025)

Inhalt

Methodenpapier für clever.gesund.....	1
0. Präambel.....	2
1. Historie	3
2. Zielsetzung von clever.gesund	3
2.1 Zielgruppen.....	4
2.2 Teilziele	4
3. Recherche und Themenfindung.....	6
3.1 Systematische Recherche von Inhalten und Quellen.....	6
3.2 Themenfindung.....	7
4. Darstellung der Inhalte.....	8
4.1 Relevanz für Kinder und Jugendliche sowie Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende.....	8
4.2 Beschreibung von Risiken.....	8
4.4 Geschlechts- und Altersunterschiede.....	9
4.5 Orientierung an den Bedürfnissen der Zielgruppe und Barrierefreiheit.....	9
4.6 Sachlich angemessene Darstellung	11
4.7 Transparenz über Verfasser und Herausgeber.....	11
4.8 Beschreibung der typischen Formate und Inhalte.....	12
5. Qualitätsmanagement.....	13
5.1 Fachlich-sachliche Qualität der Texte und evidenzbasierte Darstellung der Inhalte.....	13
5.2 Aktualisierung der Inhalte.....	13
5.3 Neutralität und Unabhängigkeit	13
5.4 Qualifikation des Redaktionsteams.....	14
5.5 Dokumentation der Qualität	14
5.6 Externe Zertifizierung	14
6. Referenzen.....	14

0. Präambel

clever.gesund ist ein Programm von Helmholtz Munich mit Förderung der AOK Bayern.

Helmholtz Munich verfolgt als Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt das Ziel, Lösungen für eine gesündere Zukunft zu entwickeln. Seine Spitzenforschung bildet die Grundlage für medizinische Innovationen. Weitere Informationen zu Helmholtz Munich finden sich unter www.helmholtz-munich.de.

Das Methodenpapier von clever.gesund beschreibt die Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung seiner Inhalte. Das Methodenpapier soll dazu die Arbeitsweise von clever.gesund transparent machen. clever.gesund überprüft sein Methodenpapier in regelmäßigen Abständen, um Defizite laufend zu beheben und neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der Methodik der Beschaffung und Bereitstellung von Gesundheitsinformation zu berücksichtigen.

Um seine Arbeitsweise kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern, veröffentlicht clever.gesund sein Methodenpapier und nimmt Anregungen dazu gerne entgegen.

1. Historie

Helmholtz Munich und seine Partner:innen von den beiden Münchner Universitäten sowie weiterer Forschungseinrichtungen verfügen über umfassendes Wissen zu Diagnostik, Therapie und Prävention von chronischen Krankheitsbildern. Helmholtz Munich ist zudem national und international mit zahlreichen renommierten Einrichtungen vernetzt. Dies stellt sicher, dass clever.gesund seine Arbeit auch auf eine fundierte internationale Basis stellt.

In der Abteilung Communications & Strategic Relations von Helmholtz Munich existiert langjährige Expertise zum Aufbau und Betrieb von Informationsdiensten für ausgewählte Zielgruppen. Seit den 1980er Jahren wurden und werden hier erfolgreiche Informationsdienste unterhalten:

- Informationsstelle Umwelt für Journalisten (gefördert vom BMBF)
- Informationsstelle Umweltberatung Bayern (gefördert vom Bayerischen Gesundheitsministerium)
- Lungeninformationsdienst (gefördert vom Deutschen Zentrum für Lungenforschung)
- Diabetesinformationsdienst München (gefördert vom Deutschen Zentrum für Diabetesforschung)
- Allergieinformationsdienst (gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit)
- diabinfo.de (gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung)

2. Zielsetzung von clever.gesund

clever.gesund hat das Ziel, die Gesundheitskompetenz von Schüler:innen in allgemeinbildenden Schulen ab der Jahrgangsstufe 5 zu fördern. Kinder und Jugendliche werden darin bestärkt,

selbstbestimmte Entscheidungen hinsichtlich ihrer Gesundheit treffen zu können, um somit ein gutes und gesundes Leben zu führen. Dazu wurde die Informations- und Lern-Plattform clever.gesund rund um das Thema „Gesund leben“ entwickelt. Zudem werden Schulen bei der Umsetzung von Gesundheits-Projekten unterstützt. Die bereitgestellten Informationen werden evidenzbasiert erstellt, das heißt auf Basis wissenschaftlich überprüfter Daten und aktueller Erkenntnisse.

2.1 Zielgruppen

Zielgruppen von clever.gesund sind Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse sowie Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende als Vermittlungsinstanzen. clever.gesund informiert auf Grundlage aktuell zur Verfügung stehender Erkenntnisse aus evidenzbasierter Forschung und Medizin. clever.gesund kann weder Empfehlungen noch Bewertungen aussprechen.

2.2 Teilziele

Aktuell und umfassend

Ein zentrales Ziel von clever.gesund ist es, auf seiner Informations- und Lernplattform zielgruppenrelevante Informationen aktuell und umfassend bereitzustellen. Es kann allerdings keine rechtsverbindliche Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Auch sollten Leserinnen und Leser in jedem Fall zu individuellen Gesundheitsfragen ärztlichen Rat suchen.

Qualitätsgesichert und transparent

Ziel des projektbegleitenden Qualitätsmanagements ist es, eine hohe Qualität der Inhalte von clever.gesund zu gewährleisten. Dabei legt clever.gesund großen Wert auf Transparenz.

Evidenzbasiert

Clever.gesund sieht sich den Grundsätzen der evidenzbasierten Gesundheitsinformation verpflichtet.

Er stellt Informationen zur Verfügung, die sich beziehen auf

- allgemeines Wissen über Zusammenhänge von Gesundheit und Krankheit
- Wissen zu Ernährung, Bewegung, Sucht, Entspannung
- Wissen zu Suche, Beurteilung und Umsetzung von Gesundheitsinformationen (Gesundheitskompetenz)
- Maßnahmen zur Gesunderhaltung (Gesundheitsförderung und Prävention von Erkrankungen),
- Methoden und Anleitungen zum Projektmanagement für die Planung und Durchführung von Gesundheitsprojekten

clever.gesund wendet bei der Erstellung seines Informationsangebotes ein transparentes methodisches Vorgehen an und stellt sicher, dass sein Informationsangebot den folgenden Kriterien genügt:

- Die Information wird evidenzbasiert – also auf Basis wissenschaftlich überprüfter Daten und aktueller Erkenntnisse - erstellt.
- Die Information ist möglichst vollständig.
- Die Information ist möglichst verständlich.
- Die Information ist neutral.
- Die Information ist dort verfügbar, wo man sie braucht.

3. Recherche und Themenfindung

3.1 Systematische Recherche von Inhalten und Quellen

Für die Themenfindung, Erstellung und Aktualisierung von Inhalten für die Informations- und Lernplattform werden regelmäßige und systematische Recherchen nach Literatur mit bestverfügbarer Evidenz durchgeführt.

Basistexte

Basistexte fassen Grundlagenwissen zu derzeit sechs großen Themenkomplexen (Ernährung, Bewegung, Sucht, Entspannung, Check-up Gesundheit, Skills & Tutorials) zusammen. Für ihre Erstellung und Aktualisierung werden folgende Quellen berücksichtigt:

- Leitlinien deutscher und internationaler wissenschaftlicher Fachgesellschaften
- Berichte des Health Technology Assessment (HTA)
- Datenbanken (z.B. Cochrane Library, PubMed, BioMed Central, Evidence Alerts)
- Fach- und Lehrbücher aus der Medizin und verwandten Wissenschaften
- Aktuelle Fachzeitschriften-Beiträge
- Stellungnahmen von wissenschaftlichen Fachgesellschaften
- Informationen von Ministerien, Behörden und Fachinstituten mit gesetzlichem Auftrag (IQWiG, RKI, BfR, PEI u.a.)
- Informationen von Wissenschaftler:innen und Mediziner:innen (niedrigster Evidenzgrad)

Für diese Basistexte sind die Quellen nicht älter als drei Jahre, außer es sind keine aktuelleren Quellen verfügbar.

Aktuelle Nachrichten aus der Forschung

Für aktuelle Nachrichten aus Gesundheits- und Präventionsforschung sowie Medizin sind die herangezogenen Quellen möglichst nicht älter als drei Monate. Wichtigstes Kriterium für die Themenauswahl bei den aktuellen Nachrichten ist neben der Evidenz die Relevanz

- für die Zielgruppen von clever.gesund,
- für die geographische und/oder klimatische Region, in der die Zielgruppe lebt: Bayern > Deutschland > DACH
- unter Populationsgesichtspunkten (Ethnizität, kulturelle Aspekte, Ernährungsgewohnheiten, Lebensweise etc.)

Je nach Art der Fragestellung werden für die aktuellen Nachrichten aus der Forschung unterschiedliche Forschungsergebnisse herangezogen. Bei der Bewertung der Qualität der Forschungsergebnisse orientiert sich clever.gesund an Kriterien wie Vollständigkeit, Transparenz und Schlüssigkeit. Fehlen Angaben mit hohem Evidenzgrad, wird dieser Umstand im Text vermerkt. Die verwendeten Quellen werden am Ende der Nachricht angegeben.

3.2 Themenfindung

Zur Themenfindung gehören eine Bedarfsanalyse innerhalb der Beratungsgremien von clever.gesund sowie Themenabfragen bei Vertreter:innen der Zielgruppe. Die Auswertung von Anfragen sowie die Seitenzugriffstatistik ergänzen die Themenabfrage. Diese Themen werden dann priorisiert.

4. Darstellung der Inhalte

4.1 Relevanz für Kinder und Jugendliche sowie Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende

clever.gesund stützt sich bevorzugt auf Erkenntnisse, die für junge Menschen und Schulen relevant sind, das heißt Erkenntnisse zu

- Ernährung und Bewegung
- Sucht und Entspannung
- Gesundheitsförderung
- Gesundheitskompetenz

4.2 Beschreibung von Risiken

Für die Darstellung vom Nutzen gesundheitsförderlicher Aktivitäten sowie von Gesundheitsrisiken insbesondere für Kinder und Jugendliche ist es notwendig, Effekte und Risiken einfach und verständlich zu beschreiben.

Leser:innen verstehen z.B. Zahlenverhältnisse besser und schneller, wenn die Sachverhalte sprachlich klar gegliedert dargestellt werden. Auch Grafiken können das Verständnis erleichtern. clever.gesund verwendet daher wo möglich Grafiken als zusätzliche Darstellungsform.

- **vorzugsweise unter Angabe der absoluten Risikoänderung in den zu vergleichenden Gruppen**

Relative Risikomaße können ergänzend eingesetzt werden.

- **mit gleichen Bezugsgrößen**

Das Verwenden unterschiedlicher Bezugsgrößen zur Darstellung des gleichen Sachverhalts kann das Verstehen der zugrundeliegenden Informationen erschweren. Außerdem gibt es die Gefahr, dass Leser:innen durch unterschiedliche Bezugsgrößen etwas missverstehen. clever.gesund wird daher wo immer möglich im gleichen Sachzusammenhang gleiche Bezugsgrößen verwenden.

- **mit Angaben zu Qualität und Stärke von Risiken und Ungewissheiten**

clever.gesund macht bei Angaben zur Qualität von Studienergebnissen deutlich, wie gesichert die Aussagen sind.

4.4 Geschlechts- und Altersunterschiede

clever.gesund geht auch auf alters- und geschlechtsbedingte Unterschiede hinsichtlich Risiken, Symptomen, Krankheit sowie Wirkungen und unerwünschten Wirkungen eines bestimmten Lebensstils oder einer Behandlung ein, sofern dazu Erkenntnisse vorliegen.

Wo möglich, verwendet clever.gesund geschlechtsneutrale Formulierungen (zum Beispiel Lehrkräfte, Fachkräfte/Fachleute, Menschen/Betroffene, ärztlicher Rat, Lehrende/Lernende/Studierende), ansonsten die Ansprache beider Geschlechter (zum Beispiel der Lehrer oder die Lehrerin, der Arzt oder die Ärztin, Schülerinnen und Schüler, Ärztinnen und Ärzte). Dieser Sprachstil gewährleistet, dass sich das weibliche und männliche Geschlecht angesprochen fühlen.

4.5 Orientierung an den Bedürfnissen der Zielgruppe und Barrierefreiheit

- clever.gesund richtet sich primär an Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendliche sowie Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende, deren Angehörige sowie die interessierte Öffentlichkeit, die nach Gesundheitsinformationen für Kinder und Jugendliche im Internet suchen. Diese Zielgruppe ist in ihrem Nutzerverhalten im Internet sehr heterogen, nicht nur in so offensichtlichen

Kriterien wie Alter und Geschlecht, sondern auch in Bildungs-, sozialem und kulturellem Hintergrund sowie technischen Kompetenzen. Sie umfasst auch Menschen nicht-deutscher Herkunft sowie Leserinnen und Leser mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen.

Daraus ergeben sich besondere Anforderungen an

- die Verständlichkeit und
- die Barrierefreiheit der angebotenen Informationen

Austausch mit den Zielgruppen

clever.gesund organisiert Veranstaltungen mit dem Ziel, den direkten Dialog mit den Zielgruppen zu pflegen sowie ihnen die Gelegenheit zu geben, in direkten Kontakt mit ausgewiesenen Fachleuten zu treten. Die Teilnehmenden erhalten Feedback-Fragebögen, um ein Meinungsbild sowohl über die Veranstaltung als auch über die Inhalte von clever.gesund zu erheben.

Verständlichkeit

Um den Inhalten ein höchstmögliches Maß an Verständlichkeit zu verleihen, wird bei der Texterstellung und -aktualisierung ein hohes Augenmerk auf folgende strukturelle und stilistische Aspekte gelegt:

- kurze und knappe textliche Darstellung
- Einfachheit in der sprachlichen Darstellung, u.a. durch Vermeiden von Schachtelsätzen und Passivkonstruktionen
- Erklärung von Fach- und Fremdwörtern bei ihrer ersten Nennung im Text

In den Texten von clever.gesund werden häufig interne Links gesetzt. Diese führen innerhalb der Seiten von clever.gesund zu anderen Inhalten. Ziel ist, Zusatzinformationen zu liefern oder die Verständlichkeit des Textes zu erhöhen. Externe Links führen, wo immer möglich, zu der Unterseite einer externen Internetpräsenz, auf der die im Text angesprochene Information zu finden ist

(sogeannter deep link). Links auf Publikationen im Quellenverzeichnis führen zur vollen Textversion der angegebenen Publikation, bei kostenpflichtigen Veröffentlichungen zur Zusammenfassung (Abstract).

Der Verständlichkeit dient auch der Verzicht auf Fremdwörter bzw. deren direkte Erklärung.

Außerdem werden - so vorhanden - im Rahmen eines Textes gleiche Bezugsgrößen verwandt (zum Beispiel x von 1000). Abkürzungen (z.B., usw., d.h.), Sonderzeichen (&) oder mathematische Zeichen (%) werden vermieden beziehungsweise ausgeschrieben.

Barrierefreiheit

Ziel ist es, die Vorgaben der deutschen BITV (barrierefreie Informationstechnik-Verordnung) möglichst umfänglich zu erfüllen. Dazu werden technische und redaktionelle Maßnahmen ergriffen.

4.6 Sachlich angemessene Darstellung

Schriftlich vermittelte Informationen unterliegen vor ihrer Veröffentlichung einem mehrstufigen Redaktionsprozess.

Erfahrungsberichte von Betroffenen (Narrative) werden gemäß den derzeitigen Empfehlungen der Leitlinie Patienteninformation bei abwägenden Entscheidungen bislang nicht verwendet. Wo sie hingegen der Darstellung individuellen Erlebens dienen oder den Umgang mit einer Situation illustrieren, können sie gemäß den Empfehlungen des IQWiG eingesetzt werden.

4.7 Transparenz über Verfasser und Herausgeber

Folgende Meta-Angaben werden bei den Texten oder auf einer „Über uns“-Seite von clever.gesund offengelegt:

- Angaben zu Trägerschaft, Herausgebende und Redaktionsteam

- Datum der Erstellung bzw. letzten Aktualisierung
- Angaben zum Sachverstand der Autorinnen und Autoren
- Verwendete Quellen
- Datenschutz

Relevante Informationen über Redaktion, Autorinnen und Autoren und das Beratungsteam von clever.gesund sind über das Impressum jederzeit zugänglich.

4.8 Beschreibung der typischen Formate und Inhalte

Die Informationen von clever.gesund werden in erster Linie über die Website www.clever-gesund-info.de im Internet zur Verfügung gestellt.

Die Plattform enthält

- Basistexte zu Ernährung, Bewegung, Sucht, Entspannung, Check-up Gesundheit, Gesundheitskompetenz und Projektmanagement (Skills und Tutorials)
- Gesundheitsprojekte (Materialien und Anleitungen)
- aktuelle Nachrichten
- aktuelle Themenschwerpunkte (geplant)

Von jeder Seite ist das Kontaktformular zugänglich, um mit dem Redaktionsteam in Kontakt zu treten. Eine individuelle Beratung wird jedoch nicht angeboten.

clever.gesund ist auch in den sozialen Medien bei Instagram und YouTube aktiv. Es wird dafür Sorge getragen, dass keine persönlichen Angaben von Nutzenden auf den Seiten verbleiben oder persönliche Anfragen auf diesem Weg beantwortet werden.

5. Qualitätsmanagement

5.1 Fachlich-sachliche Qualität der Texte und evidenzbasierte Darstellung der Inhalte

Zur Sicherung der wissenschaftlichen Qualität seiner Inhalte orientiert sich clever.gesund an den Empfehlungen der „Guten Praxis Gesundheitsinformation“, der „Leitlinie evidenzbasierte Gesundheitsinformation“ sowie an den Methoden des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).

Basistexte der Informations- und Lernplattform werden vor der Veröffentlichung von Fachleuten auf ihre sachliche Richtigkeit hin überprüft. Alle Texte werden zudem innerhalb des Redaktionsteams vor Veröffentlichung nach dem Vier-Augen-Prinzip gegengelesen und auf sachliche und stilistische Richtigkeit überprüft.

5.2 Aktualisierung der Inhalte

Ziel von clever.gesund ist es, die Basistexte der Informations- und Lernplattform regelmäßig zu aktualisieren. Dabei werden die Inhalte auf sachliche Richtigkeit und technische Funktionalität überprüft sowie ggf. aktuelle Forschungsergebnisse ergänzt.

5.3 Neutralität und Unabhängigkeit

clever.gesund verpflichtet sich zu höchstmöglicher Neutralität und ist unabhängig von wirtschaftlichen oder politischen Interessen. Auf werbende Erwähnung von Produkten, Gesundheitseinrichtungen oder Fachleuten wird grundsätzlich verzichtet. Werden in einem begründeten Ausnahmefall Handelsnamen von Produkten erwähnt, müssen nach Möglichkeit mehrere Beispiele verschiedener Anbieter genannt werden. Wird eine Auswahl getroffen, sollten mindestens drei Produkte genannt und die Auswahl als solche gekennzeichnet werden. Gibt es nur ein Produkt in Deutschland, so ist bei der Nennung auf diesen Umstand hinzuweisen.

5.4 Qualifikation des Redaktionsteams

Bei clever.gesund arbeitet ein interdisziplinäres Team mit Fachleuten aus Gesundheitswissenschaften, Naturwissenschaften und Kommunikation.

5.5 Dokumentation der Qualität

clever.gesund legt die Grundlagen seines Vorgehens mit diesem öffentlich zugänglichen Methodenpapier transparent dar. Die Redaktionsabläufe und Verfahrensanweisungen sind in einem internen Redaktionshandbuch detailliert festgelegt. Beide Dokumente werden regelmäßig aktualisiert und laufend ergänzt.

Die Redaktion von clever.gesund stützt sich in ihren täglichen Arbeitsprozessen auf die Methodik des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP). In regelmäßigen Teambesprechungen werden die Arbeitsschritte überprüft.

5.6 Externe Zertifizierung

clever.gesund strebt als weiteres Instrument zur Sicherung der Qualität eine Beteiligung an dem Programm Verlässliches Gesundheitswissen des DNGK an. Das DNGK ist ein interdisziplinärer, gemeinnütziger Verein, mit dem Ziel das öffentliche Gesundheitswesen und die Wissenschaft durch Erforschen, Entwickeln, Anwenden und Verbreiten von Konzepten, Methoden und Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitskompetenz zu fördern.

6. Referenzen

- Bundeszentrale für politische Bildung, Hrsg.: [Leichte und Einfache Sprache](#). In: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 9–11/2014) (Letzter Abruf: 24.03.2025)
- Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. Hrsg.: KVP – Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess. Praxisleitfaden für kleine und mittlere Organisationen Hanser-Verlag, München 2014

- Deutsches Krebsforschungszentrum, Krebsinformationsdienst: [Methodenpapier zur Erstellung und Vermittlung von Informationen über Krebs](#) (PDF), Version 3.4., Stand März 2023 (Letzter Abruf: 24.03.2025)
- Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V.: [Leitlinie evidenzbasierte Gesundheitsinformation](#), Version 1.0, Stand 20.02.2017 (Letzter Abruf: 24.03.2025)
- Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.: [Gute Praxis Gesundheitsinformation](#) (PDF) Version 2.0, Stand 21.07.2016 (Letzter Abruf: 24.03.2025)
- Deutsches Netzwerk Gesundheitskompetenz e. V.: [Verlässliches Gesundheitswissen](#). (Letzter Abruf: 24.03.2025)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Hrsg.: [Allgemeine Methoden](#). Version 6.1, Stand 24.01.2022 (Letzter Abruf: 24.03.2025)
- Oxmann, A., Guyatt G.: [Validation of an Index of the Quality of Review Articles](#). In: J Clin Epidemiol, Vol 44, No 11, pp 1271-1278, 1991 (Letzter Abruf: 24.03.2025)
- Technische Universität Dortmund: [mediendoktor.de](#) – Monitoring für Wissenschaftsberichterstattung (Letzter Abruf: 24.03.2025)